Stadtwerke Neustadt in Holstein

Neustadt in Holstein

Jahres- und Tätigkeitsabschluss nach EnWG zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein

AKTIVA

	31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		515.740,51	555.825,51
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.764.094,41		13.958.665,99
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	363,00		570,00
3. Erzeugungs-, Bezugs- und Abwasserreinigungsanlagen	4.471.176,00		4.808.312,00
4. Verteilungs- und Abwassersammlungsanlagen	61.095.547,26		54.825.070,06
5. Hafenanlagen	1.597.198,00		1.520.560,24
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	107.309,00		111.655,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.216.377,94		1.199.107,00
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.686.003,17		3.897.903,79
		86.938.068,78	80.321.844,08
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	470.532,95		470.532,95
2. Sonstige Ausleihungen	14.193,40		18.305,77
		484.726,35	488.838,72
		87.938.535,64	81.366.508,31
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	700.212,66		390.750,03
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	18.067,77		6.292,14
		718.280,43	397.042,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.070.232,65		2.581.972,22
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	211.673,35		117.672,43
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.087.582,16		3.142.499,14
4. Sonstige Vermögensgegenstände	286.346,44		763.343,19
		6.655.834,60	6.605.486,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand	3.571,52		1.009,57
2. Guthaben bei Kreditinstituten	3.411.429,92		564.628,79
		3.415.001,44	565.638,36
		10.789.116,47	7.568.167,51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		387.751,26	535.303,62
		99.115.403,37	89.469.979,44

PASSIVA

	31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		6.000.000,00	6.000.000,00
II. Kapitalrücklage		4.800.000,00	4.800.000,00
III. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	3.761.415,87		3.524.874,42
2. Zweckgebundene Rücklagen	5.259.506,19		5.259.506,19
3. Rücklagen aus kalkulatorischen Einnahmen	7.239.758,95		6.808.837,09
		16.260.681,01	15.593.217,70
IV. Jahresgewinn		116.462,55	236.541,45
		27.177.143,56	26.629.759,15
B. SONDERPOSTEN AUS EMPFANGENEN BAUKOSTENZUSCHÜSSEN UND ANSCHLUSSBEITRÄGEN		27.101.018,49	25.880.496,19
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	135.607,05		112.681,90
2. Sonstige Rückstellungen	1.844.265,07		865.704,99
		1.979.872,12	978.386,89
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.390.688,62		31.413.643,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.024.867,62 (Vorjahr: EUR 1.572.955,28)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 33.365.821,00 (Vorjahr: EUR 29.840.688,62)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.100.067,44		2.176.031,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.100.067,44 (Vorjahr: EUR 2.176.031,40)			

EUR 2.179.051,19)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.393,04		83.982,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 55.393,04 (Vorjahr: EUR 83.982,29)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	728.280,74		345.149,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 728.280,74 (Vorjahr: EUR 345.149,90)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.582.939,36		1.961.196,33
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.582.939,36 (Vorjahr: EUR 1.961.196,33)			
- davon aus Steuern: EUR 42.329,72 (Vorjahr: EUR 38.472,29)			
		42.857.369,20	35.980.003,73
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	1.333,48
		99.115.403,37	89.469.979,44

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	27.591.405,88	25.681.763,79
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	338.810,18	374.661,17
3. Sonstige betriebliche Erträge	424.808,58	634.062,83
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.837.151,80	-14.752.420,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.269.744,30	-974.353,49
	-16.106.896,10	-15.726.774,46
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.695.647,58	-3.529.202,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.000.371,13	-994.403,19
	-4.696.018,71	-4.523.605,59
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.492.007,98	-2.851.524,21
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.532.026,03	-2.926.199,49
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages	-38.122,13	-83.982,20
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	251,83	353,37
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.062,48	6.198,55
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-205.434,63	-232.116,87
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-80.253,25	-46.641,73
13. Ergebnis nach Steuern	206.580,12	306.195,16
14. Sonstige Steuern	-90.117,57	-69.653,71
15. Jahresgewinn	116.462,55	236.541,45

ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2021

STADTWERKE NEUSTADT IN HOLSTEIN

Neustadt in Holstein

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Stadtwerke Neustadt in Holstein ist ein Eigenbetrieb der Stadt Neustadt in Holstein und im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter HRA 1955 OL eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften im Sinne der § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches gem. §§ 266 und 275 HGB sowie der EigVo S-H.

Das Jahresergebnis für 2021 ist durch die Nachholung einer im Jahr 2020 fehlerhaft unterbliebenen Abschreibung im Bereich Glasfaser in Höhe von TEUR 211 einmalig belastet worden.

B. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgeblich:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten einbezogen.

Abschreibungen sind gemäß § 253 Abs. 3 HGB entsprechend der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Aufgrund einer längeren Nutzungsmöglichkeit im Bereich des aktivierten passiven Glasfasernetzes wurde ab diesem Geschäftsjahr die Nutzungsdauer von 20 bzw. 35 Jahren auf 40 Jahre erhöht. Für geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 netto) wurde ein Sammelposten gebildet, der über die Dauer von fünf Jahren linear abgeschrieben wird.

Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten, verzinsliche Ausleihungen mit dem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Geleistete Anzahlungen werden mit dem Nominalwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt; die Kassenbestände mit dem Nennwert.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden gebildet, soweit Ausgaben/ Einnahmen anteilig eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Seit 2010 werden empfangene Baukostenzuschüsse nicht mehr entsprechend der steuerlichen Klassifizierung in zwei getrennten Bilanzposten (Sonderposten aus Investitionszuschüssen bzw. empfangene Ertragszuschüsse) ausgewiesen. Aus Gründen der Klarheit erfolgt unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ab dem Wirtschaftsjahr 2010 ein zusammengefasster Ausweis mit empfangenen Anschlussbeiträgen im Sonderposten aus empfangenen Baukostenzuschüssen und Anschlussbeiträgen.

Sonderposten aus empfangenen Baukostenzuschüssen und Anschlussbeiträgen

Die bis einschließlich 2002 empfangenen Baukostenzuschüsse wurden in Anwendung von § 20 Abs. 3 Satz 2 EigVO S-H passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel aufgelöst.

Die ab 2003 erhaltenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge (für die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung) werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen ertragswirksam aufgelöst. Die Anschlussbeiträge Abwasser wurden, mit Ausnahme der unentgeltlich übernommenen Leitungen, nicht aufgelöst.

Rückstellungen sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 29,83 % zugrunde gelegt. Die Aktivierung latenter Steuern, die insbesondere aus Unterschieden zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz im Bereich der sonstigen Rückstellungen resultieren, unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

II. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

A. AKTIVSEITE

1. Anlagevermögen

Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich um teilweise dinglich gesicherte Wohnungsbaudarlehen an Betriebsangehörige in Höhe von EUR 14.193,40.

Die Entwicklung und die Aufteilung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel auf Seite 15 ff. dargestellt.

2. Weitere Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 4.070 und setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Forderungen gegen Tarifabnehmer (TEUR 3.330), Forderungen gegen Sonderabnehmer (TEUR 497) sowie Forderungen aus Installationen (TEUR 415). Die Forderungen gegen Gesellschafter betragen TEUR 2.088. Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 212.

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein Betrag in Höhe von TEUR 50 (Ratenzahlungsvereinbarungen) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 139 und sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 147.

Die Restlaufzeiten bei den sonstigen Vermögensgegenständen liegen alle unter einem Jahr.

B. PASSIVSEITE

1. Eigenkapital

Das Stammkapital gem. § 3 der Betriebssatzung vom 15. Dezember 2017 beträgt EUR 6.000.000,00.

Die Rücklagen bestehen ausfolgenden Posten:

Kapitalrücklage	EUR 4.800.000,00
Allgemeine Rücklage	EUR 3.761.415,87
Zweckgebundene Rücklagen	EUR 5.259.506,19
Rücklagen aus kalkulatorischen Einnahmen	EUR 7.239.758,95
	EUR 21.060.681,01

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 23. September 2021 beschlossen, dass der Jahresgewinn 2020 in Höhe von EUR 236.541,45 der allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

Die allgemeine Rücklage wird entsprechend der EigVo S-H für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebs und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, für Erneuerungen aus dem Jahresgewinn gebildet.

Bei den zweckgebundenen Rücklagen handelt es sich um bis einschließlich 1999 erhaltene Zuschüsse für die Abwasserentsorgung (EUR 3.770.992,69) sowie für den Um- und Ausbau des Stadthafens (EUR 1.488.513,50).

In den Rücklagen aus kalkulatorischen Einnahmen (Substanzerhaltungsrücklagen) werden die Unterschiedsbeträge zwischen den in den Vorjahren tatsächlich erwirtschafteten kalkulatorischen Abschreibungen und den Abschreibungen auf Basis der historischen Anschaffungskosten für die entsprechenden Vermögensgegenstände des Teilbereichs Abwasser erfasst.

Im Wirtschaftsjahr 2021 erfolgte eine Zuführung in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen in Höhe von EUR 430.921,86.

2. Sonderposten aus empfangenen Baukostenzuschüssen und Anschlussbeiträgen

	1.1.2021 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	31.12.2021 EUR
Empfangene Baukostenzuschüsse bis 31. Dezember 2002	14.266,00	0,00	14.266,00	0,00
ab 1. Januar 2003	3.322.426,07	313.999,30	138.013,14	3.498.412,23
Kanalisationsanschlussbeiträge	22.543.804,12	1.218.130,22	159.328,08	23.602.606,26
	25.880.496,19	1.532.129,52	311.607,22	27.101.018,49

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgte zugunsten der Umsatzerlöse.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Steuerrückstellungen	
Körperschaftsteuer 2021	21.730,00
Solidaritätszuschlag 2021	1.195,15
Körperschaftsteuer 2020	22.935,00
Solidaritätszuschlag 2020	1.261,42
Umsatzsteuer aus BP	88.485,48
	135.607,05
Sonstige Rückstellungen	
Rückstellung für CO_2 Zertifikate	485.645,16
Gebührennachkalkulation Abwasser extern	217.381,55
Überstunden	182.809,00
Altlasten Grundstück Ziegelhof	150.000,00
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	110.753,26

Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	110.755,20
Entschlammung Regenrückhaltebecken	100.000,00
Jahresabschlußarbeiten intern	97.000,00
Leistungsorientierte Vergütung	57.115,42
Abrechnungsverpflichtungen	54.000,00
Schlammpolder	50.000,00
Jahresabschlußarbeiten extern	46.600,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	46.100,00
Regulierungskonto Gas	36.735,45
RST BG-Beiträge Versorgung	34.070,90
Rückstellung für Betriebsprüfungskosten	33.300,00
Gleitzeitkonten (ab 2017)	33.167,00
Urlaubsverpflichtungen	25.779,00
Zuführung zur Rst KWKG Vergütung BHKW,Schön Klinik	21.954,10
Wärmeversorgung Hafenwestseite	19.078,68
Offene Gebührenbescheide Storm	15.500,00
Miete Ziegelhof	6.575,55
regulatorische Dienstleistungen Strom	5.450,00
Steuerberatung	5.000,00
Offenlegung Jahresabschluss	250,00
	1.844.265,07
Gesamt	1.979.872,12

4. Verbindlichkeiten

		Restlaufzeit		
	Insgesamt	bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.391	5.025	8.779	24.587
Vorjahr	31.414	1.573	9.311	20.530
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.100	2.100	-	-
Vorjahr	2.176	2.176	-	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55	55	-	-
Vorjahr	84	84	-	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	728	728	-	-
Vorjahr	345	345	-	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.583	1.583	-	-
Vorjahr	1.961	1.961	-	-
Summe	42.857	9.491	8.779	24.587
Vorjahr	35.980	6.139	9.311	20.530

Es bestehen keine Besicherungen der Verbindlichkeiten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin sind wie im Vorjahr ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / sonstige Verbindlichkeiten enthalten (TEUR 728, Vj. TEUR 345).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 42 (Vj. TEUR 38) ausgewiesen.

5. Latente Steuern

Zwischen den Ansätzen der Handels- und der Steuerbilanz bestehen Differenzen, die insgesamt zu aktiven latenten Steuern führen (Steuersatz: 29,83 %). Wesentliche Differenzen sind entstanden aus den Rückstellungen für Mehrerlöse Strom, Jubiläumsverpflichtungen sowie aus einem von der Stadt weitergeleiteten Zuschuss. Es wurde jedoch vom Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht und auf die Bildung einer aktiven Steuerabgrenzung verzichtet.

III. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1. Umsatzerlöse

	2021	2020
Umsatzerlöse	EUR	EUR
Stromverkauf/-durchleitung	13.552.342,85	12.837.884,50
Gasverkauf/-durchleitung	5.425.083,62	4.506.501,38
Abwasserentsorgung	4.251.601,29	3.975.912,43
Wasserverkauf	2.304.618,77	2.360.942,42
Hafenbetrieb	585.698,48	575.213,99
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	311.607,22	314.280,57
Wärmeverkauf	309.350,23	311.024,00
Sonstige Umsatzerlöse	552.436,09	544.897,96
Nebengeschäftserträge	112.284,15	83.825,99
Parkentgelte	186.383,18	171.280,55
	27.591.405,88	25.681.763,79

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt. In den sonstigen Umsatzerlösen sind die Erlöse aus Glasfaser und Messstellenbetrieb enthalten.

2. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 107 enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus Gutschriften für Vorjahre.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von TEUR 160 enthalten und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Rahmen von Baumaßnahmen in Vorjahren.

3. Aufwendungen für Altersversorgung

In dem Posten "Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung" sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 251.355,15 (Vj. EUR 244.040,07) enthalten.

4. Verbundene Unternehmen

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betreffen mit EUR 251,83 (Vj. EUR 353,37) verbundene Unternehmen.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen in Höhe von EUR 48.749,15 (Vj. EUR 51.424,42) auf das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit sowie in Höhe von EUR 31.504,10 (Vj. - EUR 4.782,69) auf Vorjahre.

C. Sonstige Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus:

Finanzielle Verpflichtung	Gesamtbetrag TEUR	Fälligkeit < 1 Jahr TEUR	Fälligkeit 1 bis 5 Jahre TEUR
Leasinggeschäfte	72	29	43
Strombeschaffung	6.951	3.596	3.355
Erdgasbeschaffung	4.760	2.590	2.170

II. Honorare für Leistungen des Abschlussprüfers

Die für Dienstleistungen des Abschlussprüfers tricon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Kiel, im Wirtschaftsjahr 2021 angefallenen Honorare betragen TEUR 47 und entfallen in voller Höhe auf Abschlussprüfungsleistungen.

III. Zusammensetzung der Organe

Aufwendungen für Organe

1. Stadtwerkeausschuss

Vorsitzender:

Stadtverordneter Albert Geusen-Rühle, Angestellter, Sitzungsgeld: EUR 165,00

stellvertr. Vorsitzender:

Stadtverordneter Otto Stoehr, Pensionär, Sitzungsgeld: EUR 33,00

Mitglieder:

Ausschussmitgl. Dieter Krause, Jurist

Ausschussmitgl. Frederik Halbrock-Schwabl, Fachkrankenpfleger

Ausschussmitgl. Boy Hoff, Landwirt

Ausschussmitgl. Herr Dirk Vowe, Beamter

Ausschussmitgl. Herr Horst Neubauer, Industriekaufmann

Ausschussmitgl. Herr Jonas Weide, Soldat

zusätzliches Mitglied Horst von Hörsten, Kaufmann, Sitzungsgeld: EUR 99,00

bürg. Ausschussmitgl. Günther Struck, Pensionär, Sitzungsgeld: EUR 132,00

Für Ihre Tätigkeit erhalten die Mitglieder des Werkausschusses keine Vergütung von den Stadtwerken Neustadt. Die Auszahlung der Sitzungsgelder erfolgt über die Stadt Neustadt in Holstein. Die entsprechenden Aufwendungen sind in einer Umlagen-Berechnung an die Stadtwerke Neustadt enthalten.

2. Werkleiterin/ Werkleiter

Zum 15. März 2021 wurde Herr Harald Wiese, Informatik-Betriebswirt (VWA), als neuer Werkleiter bestellt. Frau Vera Litzka, Diplom-Agraringenieurin, schied zum selbigen Datum als Werkleiterin aus. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 18. Juni 2021.

Zum 1. Januar 2022 wurde Herr Dr. Mark Jahn, Jurist, zum Werkleiter bestellt. Harald Wiese wurde zum gleichen Zeitpunkt abberufen. Die Eintragung von Herrn Dr. Mark Jahn im Handelsregister erfolgte am 14. Januar 2022.

Für ihre Tätigkeit im Wirtschaftsjahr erhielt die Werkleiterin, Frau Vera Litzka, eine Vergütung in Höhe von EUR 244.944,00. Herr Harald Wiese erhielt für seine Tätigkeit im Jahr 2021 eine Vergütung in Höhe von EUR 87.600,18.

IV. Beschäftigtenzahlen und Arbeitnehmergruppen

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Jahresdurchschnitt 44 kaufmännische Angestellte sowie 40 gewerbliche Arbeitnehmer, inkl. Werkleiter. Darüber hinaus wurden von dem Eigenbetrieb durchschnittlich 6 Auszubildende beschäftigt.

V. Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Die Stadtwerke Neustadt in Holstein sind mit 100 % am Stammkapital, an der im Jahr 2015 gegründeten Beteiligungs-, Infrastruktur- und Servicegesellschaft Neustadt in Holstein mbH (B.I.S. mbH), Neustadt in Holstein, beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00. Das Eigenkapital beträgt EUR 397.622,81 zum 31. Dezember 2021. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2021 beläuft sich auf EUR 38.122,13 und wird aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags durch die Stadtwerke Neustadt in Holstein ausgeglichen.

Die Stadtwerke Neustadt in Holstein sind Pflichtmitglied bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL), diese weist Unterdeckungen für laufende Betriebsrenten und bestehende Anwartschaften auf, deren Höhe zurzeit nicht quantifizierbar sind. Die umlagefähigen Löhne und Gehälter beliefen sich in 2021 auf TEUR 3.696, die entrichteten Beiträge betrugen 1,81 % und die Umlagen 6,45 %. Nach derzeitigem Kenntnisstand verbleiben die Beiträge und Umlagen mittelfristig auf dem zuvor genannten Niveau.

D. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Werkleiter schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 116.462,55 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

E. Nachtragsbericht

Der Eigenbetrieb ist, wie viele andere Unternehmen weltweit auch weiterhin, den Folgen der seit Anfang Januar 2020 grassierenden Coronapandemie ausgesetzt. Der Krieg in der Ukraine sorgt für zusätzliche Unsicherheiten. Insbesondere die Bezugspreise sind dadurch erheblich im Aufwind. Die mittel- bzw. langfristige Bezugsstrategie mildert die Effekte noch ab. Inwieweit sich die insgesamt wahrnehmbare Verunsicherung der Marktteilnehmer, auf die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs auswirken, kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. Die gegenwärtig zu beobachtende Situation verändert sich täglich. Bis einschließlich Ende Juni 2022 hat sich die Krise nicht nennenswert auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt. Wir gehen davon aus, dass sich dies auch im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres 2022 so bestätigt, können jedoch nicht ausschließen, dass auch der Eigenbetrieb von der gegenwärtig zu beobachtenden rückläufigen konjunkturellen Entwicklung betroffen sein könnte.

Darüber hinaus erfolgt ein weiterer Wechsel in der Werkleitung. Zum 1. Januar 2022 wird Herr Dr. Mark Jahn als neuer Werkleiter bestellt. Herr Harald Wiese scheidet zum selbigen Datum aus. Die Eintragung im Handelsregister ist angemeldet.

Neustadt in Holstein, den 30. Juni 2022

Neustadt in Holstein, den 30. Juni 2022

STADTWERKE Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein

Der Werkleiter

Dr. Mark Jahn

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein, wurde am 29. September 2022 festgestellt.

Der komplette Jahresgewinn in Höhe von EUR 116.462,55 wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.522.627,52	120.349,09	0,00	36.428,40	2.679.405,01
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	18.146.766,73	85.744,13	0,00	0,00	18.232.510,86
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	28.640,99	0,00	0,00	0,00	28.640,99
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	741.629,69	0,00	0,00	0,00	741.629,69
4. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	2.714.333,89	42.517,78	0,00	0,00	2.756.851,67
5. Abwasserreinigungsanlagen	13.945.104,72	76.817,54	108.070,16	0,00	13.913.852,10
6. Verteilungsanlagen	48.370.150,34	3.734.368,06	0,00	127.980,08	52.232.498,48
7. Abwassersammlungsanlagen	48.984.034,66	2.317.487,36	3.090,04	2.177.103,53	53.475.535,51
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	185.095,84	12.573,91	0,00	0,00	197.669,75
9. Hafenanlagen	11.852.226,07	165.296,79	0,00	92.106,51	12.109.629,37
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.720.544,49	293.832,12	37.436,63	0,00	4.976.939,98
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.897.903,79	3.221.717,90	0,00	-2.433.618,52	4.686.003,17
	153.586.431,21	9.950.355,59	148.596,83	-36.428,40	163.351.761,57
III. FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	470.532,95	0,00	0,00	0,00	470.532,95
2. Sonstige Ausleihungen	18.305,77	0,00	4.112,37	0,00	14.193,40
	488.838,72	0,00	4.112,37	0,00	484.726,35
GESAMT	156.597.897,45	10.070.704,68	152.709,20	0,00	166.515.892,93

	Entwicklung der Abschreibungen			
	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.966.802,01	196.862,49	0,00	2.163.664,50
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.188.100,74	280.315,71	0,00	4.468.416,45
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	28.070,99	207,00	0,00	28.277,99
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	741.629,69	0,00	0,00	741.629,69
4. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	1.500.530,89	124.716,78	0,00	1.625.247,67
5. Abwasserreinigungsanlagen	10.350.595,72	331.754,54	108.070,16	10.574.280,10
6. Verteilungsanlagen	24.853.391,28	1.329.485,94	0,00	26.182.877,22
7. Abwassersammlungsanlagen	17.675.723,66	756.975,89	3.090,04	18.429.609,51
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	73.440,84	16.919,91	0,00	90.360,75
9. Hafenanlagen	10.331.665,83	180.765,54	0,00	10.512.431,37
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.521.437,49	274.004,18	34.879,63	3.760.562,04
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	73.264.587,13	3.295.145,49	146.039,83	76.413.692,79
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
GESAMT	75.231.389,14	3.492.007,98	146.039,83	78.577.357,29

	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 30.12.2020 EUR	Durchschnittlicher Abschreib. Satz v.H. in %	Restbuchwert v.H. in %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	515.740,51	555.825,51	7,3	19,2
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.764.094,41	13.958.665,99	1,5	75,5
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	363,00	570,00	0,7	1,3
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,0	0,0
4. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	1.131.604,00	1.213.803,00	4,5	41,0
5. Abwasserreinigungsanlagen	3.339.572,00	3.594.509,00	2,4	24,0
6. Verteilungsanlagen	26.049.621,26	23.516.759,06	2,5	49,9
7. Abwassersammlungsanlagen	35.045.926,00	31.308.311,00	1,4	65,5
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	107.309,00	111.655,00	8,6	54,3
9. Hafenanlagen	1.597.198,00	1.520.560,24	1,5	13,2
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.216.377,94	1.199.107,00	5,5	24,4
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.686.003,17	3.897.903,79	0,0	100,0
	86.938.068,78	80.321.844,08	2,0	53,2
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	470.532,95	470.532,95	0,0	100,0
2. Sonstige Ausleihungen	14.193,40	18.305,77	0,0	100,0
	484.726,35	488.838,72	0,0	100,0
GESAMT	87.938.535,64	81.366.508,31	2,1	52,8

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Entwicklung der Anschaffungswerte				
Bezeichnung	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
STROMVERSORGUNG					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	174.431,41	16.200,00	0,00	0,00	190.631,41
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	638.195,53	0,00	0,00	0,00	638.195,53
Erzeugungsanlagen	1.663.279,25	27.197,20	0,00	0,00	1.690.476,45
Verteilungsanlagen					
Umspannungs- und Umformungsanlagen	4.871.348,06	0,00	0,00	0,00	4.871.348,06
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.139.995,95	632.207,35	0,00	70.913,83	13.843.117,13
Messeinrichtungen	399.672,69	116.471,30	0,00	0,00	516.143,99
Betriebs- und Geschäftsausstattung	390.793,53	6.702,50	0,00	0,00	397.496,03
	21.277.716,42	798.778,35	0,00	70.913,83	22.147.408,60
GASVERSORGUNG					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	22.182,52	0,00	0,00	0,00	22.182,52
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	323.291,98	0,00	0,00	0,00	323.291,98
Verteilungsanlagen					
Speicherung, Verdichtung, Druckregelung	1.269.027,90	14.218,94	0,00	0,00	1.283.246,84
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	9.036.889,68	287.002,94	0,00	15.224,52	9.339.117,14
Messeinrichtungen	177.186,30	3.658,50	0,00	0,00	180.844,80
Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.957,11	1.599,06	0,00	0,00	126.556,17
	10.953.535,49	306.479,44	0,00	15.224,52	11.275.239,45
WASSERVERSORGUNG					
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	21.668,47	0,00	0,00	0,00	21.668,47
Bezugsanlagen	29.905,75	0,00	0,00	0,00	29.905,75
Verteilungsanlagen					
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	6.205.092,22	378.788,08	0,00	41.841,73	6.625.722,03
Messeinrichtungen	122.065,40	17.056,75	0,00	0,00	139.122,15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.169,10	0,00	0,00	0,00	42.169,10
	6.420.900,94	395.844,83	0,00	41.841,73	6.858.587,50
WÄRMEVERSORGUNG					
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	171.296,37	0,00	0,00	0,00	171.296,37
Erzeugungsanlagen	1.021.148,89	15.320,58	0,00	0,00	1.036.469,47
Verteilungsanlagen					
Übergabestationen	237.664,27	3.992,64	0,00	0,00	241.656,91
Verteilungsnetz und Hausanschlüsse	675.507,29	7.226,99	0,00	0,00	682.734,28
Messeinrichtungen	27.709,86	3.226,10	0,00	0,00	30.935,96
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.792,90	0,00	0,00	0,00	12.792,90
	2.146.119,58	29.766,31	0,00	0,00	2.175.885,89

	Entwicklung der Abschreibungen				
Bezeichnung	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
STROMVERSORGUNG					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	136.424,41	10.648,00	0,00	0,00	147.072,41
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	438.675,87	13.478,00	0,00	0,00	452.153,87
Erzeugungsanlagen	1.011.367,25	67.713,20	0,00	0,00	1.079.080,45
Verteilungsanlagen					
Umspannungs- und Umformungsanlagen	3.009.516,06	106.707,00	0,00	0,00	3.116.223,06
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	7.888.014,07	262.998,78	0,00	-519,94	8.150.492,91
Messeinrichtungen	315.414,69	41.846,30	0,00	0,00	357.260,99
Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.337,53	31.927,50	0,00	0,00	238.265,03
	13.005.749,88	535.318,78	0,00	-519,94	13.541.068,66
GASVERSORGUNG					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.435,52	4.436,00	0,00	0,00	8.871,52
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	227.959,62	3.037,00	0,00	0,00	230.996,62
Verteilungsanlagen					
Speicherung, Verdichtung, Druckregelung	1.072.433,90	12.166,00	0,00	0,00	1.084.599,90
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	6.802.187,44	123.127,07	0,00	0,00	6.925.314,51
Messeinrichtungen	159.378,30	2.887,50	0,00	0,00	162.265,80
Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.509,11	6.548,06	0,00	0,00	93.057,17
	8.352.903,89	152.201,63	0,00	0,00	8.505.105,52
WASSERVERSORGUNG					
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	19.623,30	0,00	0,00	0,00	19.623,30
Bezugsanlagen	29.905,75	0,00	0,00	0,00	29.905,75
Verteilungsanlagen					
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	4.287.167,22	108.305,39	0,00	0,00	4.395.472,61
Messeinrichtungen	74.344,40	19.557,75	0,00	0,00	93.902,15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.107,10	1.432,00	0,00	0,00	33.539,10
	4.443.147,77	129.295,14	0,00	0,00	4.572.442,91
WÄRMEVERSORGUNG					
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	52.295,11	1.164,00	0,00	0,00	53.459,11
Erzeugungsanlagen	459.257,89	57.003,58	0,00	0,00	516.261,47

Verteilungsanlagen					
Übergabestationen	209.061,27	4.406,64	0,00	0,00	213.467,91
Verteilungsnetz und Hausanschlüsse	584.139,29	8.805,99	0,00	0,00	592.945,28
Messeinrichtungen	21.427,86	2.256,10	0,00	0,00	23.683,96
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.777,90	2.464,00	0,00	0,00	8.241,90
	1.331.959,32	76.100,31	0,00	0,00	1.408.059,63

	Restbuchwerte		Kennzahlen	
			Durchschnittlicher	
	Stand am	Stand am	Abschreib.	
	31.12.2021	30.12.2020	Satz	Restbuchwert
Bezeichnung	EUR	EUR	v.H. in %	v.H. in %
STROMVERSORGUNG				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	43.559,00	38.007,00	5,6	22,8
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	186.041,66	199.519,66	2,1	29,2
Erzeugungsanlagen	611.396,00	651.912,00	4,0	36,2
Verteilungsanlagen				
Umspannungs- und Umformungsanlagen	1.755.125,00	1.861.832,00	2,2	36,0
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	5.692.624,22	5.251.981,88	1,9	41,1
Messeinrichtungen	158.883,00	84.258,00	8,1	30,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.231,00	184.456,00	8,0	40,1
	8.606.339,94	8.271.966,54	2,4	38,9
GASVERSORGUNG				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	13.311,00	17.747,00	20,0	60,0
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	92.295,36	95.332,36	0,9	28,5
Verteilungsanlagen				
Speicherung, Verdichtung, Druckregelung	198.646,94	196.594,00	0,9	15,5
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	2.413.802,63	2.234.702,24	1,3	25,8
Messeinrichtungen	18.579,00	17.808,00	1,6	10,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.499,00	38.448,00	5,2	26,5
	2.770.133,93	2.600.631,60	1,3	24,6
WASSERVERSORGUNG				
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.045,17	2.045,17	0,0	9,4
Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,0	0,0
Verteilungsanlagen				
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	2.230.249,42	1.917.925,00	1,6	33,7
Messeinrichtungen	45.220,00	47.721,00	14,1	32,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.630,00	10.062,00	3,4	20,5
	2.286.144,59	1.977.753,17	1,9	33,3
WÄRMEVERSORGUNG				
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	117.837,26	119.001,26	0,7	68,8
Erzeugungsanlagen	520.208,00	561.891,00	5,5	50,2
Verteilungsanlagen				
Übergabestationen	28.189,00	28.603,00	1,8	11,7
Verteilungsnetz und Hausanschlüsse	89.789,00	91.368,00	1,3	13,2
Messeinrichtungen	7.252,00	6.282,00	7,3	23,4
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.551,00	7.015,00	19,3	35,6
	767.826,26	814.160,26	3,5	35,3

Entwicklung der Anschaffungswerte

	Stand am				Stand am
	01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2021
Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
GLASFASERNETZ					
Verteilungsanlagen					
Verteilungsnetz und Hausanschlüsse	12.207.990,72	2.270.518,47	0,00	0,00	14.478.509,19
	12.207.990,72	2.270.518,47	0,00	0,00	14.478.509,19
HAFENBETRIEB					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.900,00	0,00	0,00	0,00	3.900,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten	1.627.304,29	0,00	0,00	0,00	1.627.304,29
Hafenanlagen	11.852.226,07	165.296,79	0,00	92.106,51	12.109.629,37
Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.585,67	25.664,54	22.866,44	0,00	338.383,77
	13.819.016,03	190.961,33	22.866,44	92.106,51	14.079.217,43
PARKPLÄTZE					
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	116.386,21	0,00	0,00	0,00	116.386,21
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	741.629,69	0,00	0,00	0,00	741.629,69
Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.707,14	0,00	0,00	0,00	28.707,14
	886.723,04	0,00	0,00	0,00	886.723,04
GEMEINSAME ANLAGEN					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.290.888,81	85.718,96	0,00	36.428,40	2.413.036,17
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.979.439,62	53.962,80	0,00	0,00	12.033.402,42
Grundstücke mit Wohnbauten	28.640,99	0,00	0,00	0,00	28.640,99
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.968.446,28	249.711,78	2.922,00	0,00	3.215.236,06
	17.267.415,70	389.393,54	2.922,00	36.428,40	17.690.315,64
ANLAGEN IM BAU UND AN-ZAHLUNGEN AUF ANLAGEN					
div. im Bau	1.515.310,98	1.990.477,78	0,00	-256.514,99	3.249.273,77
	1.515.310,98	1.990.477,78	0,00	-256.514,99	3.249.273,77
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	470.532,95	0,00	0,00	0,00	470.532,95
sonstige Ausleihungen	6.235,93	0,00	676,51	0,00	5.559,42

	476.768,88	0,00	676,51	0,00	476.092,37
GESAMT	86.971.497,78	6.372.220,05	26.464,95	0,00	93.317.252,88

Entwicklung der Abschreibungen

Bezeichnung	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
GLASFASERNETZ					
Verteilungsanlagen					
Verteilungsnetz und Hausanschlüsse	430.306,78	636.421,42	0,00	519,94	1.067.248,14
	430.306,78	636.421,42	0,00	519,94	1.066.728,20
HAFENBETRIEB					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	585,00	780,00	0,00	0,00	1.365,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten	823.740,10	26.641,00	0,00	0,00	850.381,10
Hafenanlagen	10.331.665,83	180.765,54	0,00	0,00	10.512.431,37
Betriebs- und Geschäftsausstattung	314.153,67	13.480,54	22.866,44	0,00	304.767,77
	11.470.144,60	221.667,08	22.866,44	0,00	11.668.945,24
PARKPLÄTZE					
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	116.386,21	0,00	0,00	0,00	116.386,21
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	741.629,69	0,00	0,00	0,00	741.629,69
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.323,14	1.692,00	0,00	0,00	16.015,14
	872.339,04	1.692,00	0,00	0,00	874.031,04
GEMEINSAME ANLAGEN					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.802.259,30	172.750,36	0,00	0,00	1.975.009,66
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.102.858,27	175.359,38	0,00	0,00	1.278.217,65
Grundstücke mit Wohnbauten	28.070,99	207,00	0,00	0,00	28.277,99
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.355.965,28	145.357,84	365,00	0,00	2.500.958,12
	5.289.153,84	493.674,58	365,00	0,00	5.782.463,42
ANLAGEN IM BAU UND AN-ZAHLUNGEN AUF ANLAGEN					
div. im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GESAMT	45.195.705,12	2.246.370,94	23.231,44	0,00	47.418.844,62

Bezeichnung	Restbuchwerte Stand am 31.12.2021 EUR	Restbuchwerte Stand am 30.12.2020 EUR	Kennzahlen Durchschnittlicher Abschreib. Satz v.H. in %	Kennzahlen Restbuchwert v.H. in %
GLASFASERNETZ				
Verteilungsanlagen				
Verteilungsnetz und Hausanschlüsse	13.411.261,05	11.777.683,94	4,4	92,6
	13.411.780,99	11.777.683,94	4,4	92,6
HAFENBETRIEB				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.535,00	3.315,00	20,0	65,0
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten	776.923,19	803.564,19	1,6	47,7
Hafenanlagen	1.597.198,00	1.520.560,24	1,5	13,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.616,00	21.432,00	4,0	9,9
	2.410.272,19	2.348.871,43	1,6	17,1
PARKPLÄTZE				
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,0	0,0
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,0	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.692,00	14.384,00	5,9	44,2
	12.692,00	14.384,00	0,2	1,4
GEMEINSAME ANLAGEN				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	438.026,51	488.629,51	7,16	18,15
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.755.184,77	10.876.581,35	1,46	89,38
Grundstücke mit Wohnbauten	363,00	570,00	0,72	1,27
Betriebs- und Geschäftsausstattung	714.277,94	612.481,00	4,5	22,2
	11.907.852,22	11.978.261,86	2,8	67,3
ANLAGEN IM BAU UND AN-ZAHLUNGEN AUF ANLAGEN				
div. im Bau	3.249.273,77	1.515.310,98	0,0	100,0
	3.249.273,77	1.515.310,98	0,0	100,0
FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen	470.532,95	470.532,95	0,0	100,0
sonstige Ausleihungen	5.559,42	6.235,93	0,0	100,0
	476.092,37	476.768,88	0,00	100,0
GESAMT	45.898.408,26	41.775.792,66	2,4	49,2

Anlagennachweis der Abwasserbeseitigung Neustadt in Holstein für das Wirtschaftsjahr 2021

Entwicklung der Anschaffungswerte

	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.224,78	18.430,13	0,00	0,00	49.654,91
2. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.269.184,26	31.781,33	0,00	0,00	3.300.965,59
3. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu den Nummern 2 oder 3 gehören	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Abwasserreinigungsanlagen	13.945.104,72	76.817,54	108.070,16	0,00	13.913.852,10
7. Abwassersammlungsanlagen					
a) Kanäle					
aa) Schmutzwasser	16.271.821,66	1.419.317,24	0,00	230.472,46	17.921.611,36
ab) Regenwasser	20.131.910,46	108.030,33	0,00	1.888.905,82	22.128.846,61
ac) Mischwasser	31.908,70	0,00	0,00	0,00	31.908,70
b) Druckrohrleitungen	1.670.275,19	0,00	0,00	0,00	1.670.275,19
c) Hausanschlüsse	5.834.794,22	421.782,90	0,00	0,00	6.256.577,12
d) Straßenein- und zuläufe	62.221,12	0,00	0,00		62.221,12
e) Pumpwerke	4.124.472,58	368.356,89	3.090,04	57.725,25	4.547.464,68
f) Regenrückhaltebecken	856.630,73	0,00	0,00	0,00	856.630,73
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 6 oder 7 gehören	185.095,84	12.573,91	0,00	0,00	197.669,75
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	817.092,76	10.154,24	11.648,19	0,00	815.598,81
10. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	2.382.592,81	1.231.240,12	0,00	-2.177.103,53	1.436.729,40
11. Sonstige Ausleihungen	12.069,84	0,00	3.435,86	0,00	8.633,98
	69.626.399,67	3.698.484,63	126.244,25	0,00	73.198.640,05

Entwicklung der Abschreibungswerte

	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.097,78	8.248,13	0,00	0,00	31.345,91
2. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.406.562,26	60.636,33	0,00	0,00	1.467.198,59
3. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu den Nummern 2 oder 3 gehören	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Abwasserreinigungsanlagen	10.350.595,72	331.754,54	108.070,16	0,00	10.574.280,10
7. Abwassersammlungsanlagen					
a) Kanäle					
aa) Schmutzwasser	6.323.307,66	247.028,70	0,00	0,00	6.570.336,36
ab) Regenwasser	5.174.870,46	273.143,15	0,00	0,00	5.448.013,61
ac) Mischwasser	31.908,70	0,00	0,00	0,00	31.908,70
b) Druckrohrleitungen	1.247.235,19	34.157,00	0,00	0,00	1.281.392,19
c) Hausanschlüsse	2.057.843,22	88.560,90	0,00	0,00	2.146.404,12
d) Straßenein- und zuläufe	21.251,12	1.244,00	0,00	0,00	22.495,12
e) Pumpwerke	2.527.230,58	96.777,14	3.090,04	0,00	2.620.917,68
f) Regenrückhaltebecken	292.076,73	16.065,00	0,00	0,00	308.141,73
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 6 oder 7 gehören	73.440,84	16.919,91	0,00	0,00	90.360,75
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	506.263,76	71.102,24	11.648,19	0,00	565.717,81
10. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	30.035.684,02	1.245.637,04	122.808,39	0,00	31.158.512,67

	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR	Durchschnittlicher Abschreib. Satz %	Restbuchwert %
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.309,00	8.127,00	16,6%	36,9%
2. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.833.767,00	1.862.622,00	1,8%	55,6%
3. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,0%	0,0%
4. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,0%	0,0%
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu den Nummern 2 oder 3 gehören	0,00	0,00	0,0%	0,0%
6. Abwasserreinigungsanlagen	3.339.572,00	3.594.509,00	2,4%	24,0%
7. Abwassersammlungsanlagen				
a) Kanäle				
aa) Schmutzwasser	11.351.275,00	9.948.514,00	1,4%	63,3%
ab) Regenwasser	16.680.833,00	14.957.040,00	1,2%	75,4%
ac) Mischwasser			0,0%	0,0%
b) Druckrohrleitungen	388.883,00	423.040,00	2,0%	23,3%
c) Hausanschlüsse	4.110.173,00	3.776.951,00	1,4%	65,7%
d) Straßenein- und zuläufe	39.726,00	40.970,00	2,0%	63,8%
e) Pumpwerke	1.926.547,00	1.597.242,00	2,1%	42,4%
f) Regenrückhaltebecken	548.489,00	564.554,00	1,9%	64,0%
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 6 oder 7 gehören	107.309,00	111.655,00	8,6%	54,3%
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	249.881,00	310.829,00	8,7%	30,6%
10. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	1.436.729,40	2.382.592,81	0,0%	100,0%
11. Sonstige Ausleihungen	8.633,98	12.069,84	0,0%	100,0%
	42.040.127,38	39.590.715,65	1,7%	57,4%

LAGEBERICHT für das Wirtschaftsjahr 2021

STADTWERKE NEUSTADT IN HOLSTEIN

Neustadt in Holstein

A. GRUNDLAGEN DES EIGENBETRIEBS

Die Stadtwerke Neustadt in Holstein werden als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der

Die Stadtwerke Neustadt in Holstein werden als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein vom 5. Dezember 2017 und der Betriebssatzung vom 21. März 2000 mit letzter Änderung der Betriebssatzung vom 15. Dezember 2017 geführt.

Gemäß § 1 der Betriebssatzung ist Gegenstand des Eigenbetriebes:

(1) Strom-, Gas-, Wärme-, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Telekommunikation, Hafenbetrieb der Stadt Neustadt in Holstein und Betreibung öffentlicher Parkplätze bilden einen Eigenbetrieb.

(2) Gegenstand des Eigenbetriebes einschließlich seiner Hilfs- und Nebenbetriebe ist:

- Betrieb der Netze für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation,
- Mess- und Zählerwesen,
- Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme,
- Ableitung und Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser,
- Durchführung des Hafen- und Umschlagbetriebes,
- Einrichten und Betreiben von öffentlichen Parkplätzen,
- Dienstleistungen.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden Geschäfte betreiben.

(3) Die Stadt Neustadt in Holstein kann den Eigenbetrieb auch mit der Betriebsführung anderer, insbesondere technischer Betriebe der Stadt Neustadt in Holstein beauftragen.

(4) Zu den unter 2 genannten Geschäftsfeldern können Gesellschaften gegründet, Beteiligungen an Gesellschaften erworben oder Kooperationen eingegangen werden.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 2,7 % höher als im Jahr 2020 (auch kalenderbereinigt). "Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen", sagte Dr. Georg Thiel, Präsident des Statistischen Bundesamtes, bei der Pressekonferenz "Bruttoinlandsprodukt 2021" in Wiesbaden. "Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat", so Thiel weiter. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Coronapandemie, war das BIP 2021 noch um 2,0 % niedriger.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufes - Umsatz- und Ertragsentwicklung

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Den gestiegenen Umsatzerlösen stehen stark gestiegene Aufwendungen für die Beschaffung von Gas und niedrigere Strombezugskosten gegenüber. Das Betriebsergebnis liegt mit TEUR 233 entgegen des Planes unter dem Niveau des Vorjahres in Höhe von TEUR 365 (siehe Anlage 11). Insgesamt hat sich der Jahresgewinn von TEUR 237 im Vorjahr auf TEUR 116 verändert.

Die im Jahr 2019 ausgearbeitete Gesamtstrategie für den Eigenbetrieb wurde auch 2021 weiter verfeinert und in regelmäßigen Strategiesitzungen fortgeschrieben. Der Wechsel in der Werkleitung brachte neue Impulse. Die Strategie dient dem Zweck, in einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld eine stärkere Kundenbindung zu erzielen. Im Rahmen dieser Strategie sollen diverse Funktionen des Eigenbetriebes zentralisiert werden, um auf diese Weise dem Wachstum der vergangenen Jahre und dem Ziel weiterer Effizienzsteigerungen nachzukommen. Die seit September 2020 implementierte Abteilung "Zentrale Dienste" konnte im Februar 2021 mit einer Leitung besetzt werden.

Der Ausbau eines eigenen Glasfasernetzes in Neustadt in Holstein wird auch 2021 vorangetrieben und soll langfristig zusätzliche Umsatz- und Ergebnispotentiale schaffen, die sich zukünftig positiv auf das Geschäftsmodell der Stadtwerke Neustadt in Holstein auswirken sollen.

Im Bereich der Wärmeversorgung wird das Projekt am Mühlenberg vorangetrieben. Der nördliche Bereich ist 2021 ausgebaut worden und wird 2022 in Betrieb gehen.

Die einzelnen Betriebssparten entwickelten sich dabei wie folgt (Vergleiche beziehen sich stets auf das Wirtschaftsjahr 2020):

Strom:

Das Jahr 2021 war bei steigender Absatzmenge durch sinkende Strombezugskosten gekennzeichnet. Der Eigenverbrauch ist auch 2021 leicht gesunken. Die Nebengeschäftserträge sind gestiegen. Die Anzahl der fremdversorgten Kunden und vor allem die durchgeleiteten Energiemengen sind leicht gestiegen. Dieser positive Effekt wurde jedoch durch den Rückgang der Versorgung von Kunden außerhalb des angestammten Netzgebietes überkompensiert. Das Betriebsergebnis hat sich dabei deutlich von - TEUR 269 auf TEUR 306 verbessert.

Seit dem 1. Oktober 2021 ist neben der Trianel die Energiebeschaffung auch über die PortfolioWerkStadt GmbH, Bonn, und anderen möglich. Hier werden auch die Energiemengen für die Stadtwerke Oldenburg in Holstein beschafft.

Gas:

Das Jahr 2021 war witterungs- und coronabedingt von steigenden Absatzmengen und gestiegenen Bezugskosten gekennzeichnet. Das Betriebsergebnis mit einem Überschuss von TEUR 876 liegt über dem Planansatz und leicht unter dem Vorjahresniveau (TEUR 922). Seit dem 1. Oktober 2021 ist neben der Trianel die Energiebeschaffung auf auch über die PortfolioWerkStadt GmbH, Bonn, und anderen möglich.

Wärme:

Im Wärmebereich konnten die Absatzmengen durch weitere Anschlüsse Am Lübschen Mühlenberg gesteigert werden. Deutlich erhöhte Betriebsaufwendungen bei leicht erhöhten Erlösen führen zu einer Verschlechterung des Betriebsergebnisses von - TEUR 20 auf - TEUR 149.

Wasser:

Die Bezugsmengen verringern sich gegenüber dem Vorjahr und auch die Absatzmenge in 2021 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr im Tarif- und Sonderkundenbereich. Das Betriebsergebnis hat sich insgesamt insbesondere aufgrund der gestiegenen Aufwendungen von TEUR 121 auf TEUR 89 reduziert. Der Eigenbetrieb bezieht das Wasser ausschließlich vom Zweckverband Ostholstein. In 2021 war der Bezugspreis stabil.

Abwasser:

Die Ableitung und Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser stellt den hoheitlichen Bereich unserer Dienste dar. Am 10. Dezember 2020 hat die Stadtverordnetenversammlung die 2. Änderungen der Abgabensatzungen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Neustadt in Holstein beschlossen. Die Gebühren sind mit Wirkung zum 1. Januar 2021 erhöht worden.

In dieser Sparte gilt für die erhobenen Gebühren das Kostendeckungsprinzip. Im Berichtsjahr erfolgte erstmalig eine Eigenkapitalverzinsung des

In dieser Sparte gilt für die erhobenen Gebühren das Kostendeckungsprinzip. Im Berichtsjahr erfolgte erstmalig eine Eigenkapitalverzinsung des von der Stadt Neustadt in Holstein eingebrachten Kapitals. Von der Verzinsung werden sämtliche nicht gebührenfähige Aufwendungen abgezogen. Der Zinssatz beträgt 3,5 % auf das Stammkapital und die allgemeine Rücklage. Das Betriebsergebnis besteht somit in Höhe von TEUR 20.

Messstellenbetrieb:

Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende, welches als Kernstück das neue Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) enthält, wurde im September 2016 veröffentlicht. Es enthält viele weitgehende Herausforderungen für die, für den grundzuständigen Messstellenbetrieb (gMSB) verantwortlichen, Netzbetreiber. Neben dem verpflichtenden Rollout für intelligente Messtechnik (iMSys) ist u.a. ein buchhalterisches Unbundling zwischen Messstellenbetrieb und Netzbetrieb zu gewährleisten. Die Kosten für den künftigen Messstellenbetrieb werden durch die Einführung von Preisobergrenzen gedeckelt. Mittlerweile gibt es zugelassene Gateways, so dass der Rollout der iMSys im laufenden Wirtschaftsjahr 2022 starten wird. Das Betriebsergebnis beläuft sich auf - TEUR 131 (Vj. - TEUR 74).

Glasfaser:

In 2021 wurden weitere Privatkunden im Bültsaal, Kasberm Rehm, Cap Arcona und am Lübschen Mühlenberg an das aktive Netz angeschlossen. Das Wirtschaftsjahr ist u.a. durch gestiegene Aufwendungen aufgrund eines einmaligen Sondereffektes bei den Abschreibungen geprägt. Insgesamt ist festzustellen, dass wegen der niedrigen Anschlussquoten zurzeit nur geringe Erlöse erzielt werden. Das Betriebsergebnis beläuft sich auf - TEUR 704 (Vj. - TEUR 294).

Parken:

Das Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 121 hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis (TEUR 73) verbessert.

Hafen:

Die Zahl der insgesamt im Kommunalhafen gelöschten Schiffe ist deutlich gesunken, jedoch ist dies auf ein ungewöhnlich hohes Aufkommen in 2020 zurückzuführen. Das Betriebsergebnis des Sport- und Kommunalhafens verschlechterte sich von - TEUR 148 auf - TEUR 214.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage:

Die Entwicklung des Eigenkapitals zeigt folgende Tabelle:

	Stand 01.01.21	Entnahme	Zuführung	Stand 31.12.21
Stammkapital	6.000.000,00	0,00	0,00	6.000.000,00
Kapitalrücklage	4.800.000,00	0,00	0,00	4.800.000,00
allgemeine Rücklagen	3.524.874,42	0,00	236.541,45	3.761.415,87
zweckgebundene Rücklagen	5.259.506,19	0,00	0,00	5.259.506,19
Rücklagen aus kalkulatorischen Einnahmen	6.808.837,09	0,00	430.921,86	7.239.758,95
Gewinn des Vorjahres	236.541,45	236.541,45	0,00	0,00
Gewinn des Berichtsjahres	0,00	0,00	116.462,55	116.462,55
	26.629.759,15	236.541,45	783.925,86	27.177.143,56

Das Stammkapital beträgt EUR 6.000.000,00. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 23. September 2021 beschlossen, dass der Jahresgewinn in Höhe von EUR 236.541,45 der allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

Die Eigenkapitalquote beträgt 27,4 % (Vorjahr: 29,8 %) bezogen auf die ungekürzte Bilanzsumme. Die Eigenkapitalausstattung liegt etwas unter den Vorgaben der EigVO S-H (30- 40 %), wobei sich diese auf die gekürzte Bilanzsumme bezieht. Danach beträgt die Eigenkapitalquote auf Basis der gekürzten Bilanzsumme 37,7 % (Vorjahr: 41,9 %).

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und passivierte Zuschüsse nahezu vollständig gedeckt. Die kurzfristigen Fremdmittel können durch kurzfristig gebundenes Vermögen bzw. flüssige Mittel bedient werden. Der Finanzmittelbestand betrug zum 31. Dezember 2021 EUR 3.415.001,44 (Vorjahr: EUR 565.638,36).

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2021	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2021
Steuerrückstellungen	112.681,90	0,00	0,00	22.925,15	135.607,05
CO_2 Zertifikate	0,00	0,00	0,00	485.645,16	485.645,16
Gebührennachkalkulation Abwasser intern	8.000,00	0,00	0,00	209.381,55	217.381,55
Überstunden	110.480,00	110.480,00	0,00	182.809,00	182.809,00
Bodenbelastungen Ziegelhof	50.000,00	0,00	0,00	100.000,00	150.000,00
Ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	110.753,26	110.753,26
Entschlammung Regenrückhaltebecken	174.007,68	164.530,91	9.476,77	100.000,00	100.000,00
Jahresabschlußarbeiten intern	79.000,00	0,00	0,00	18.000,00	97.000,00
Leistungsorientierte Vergütung	57.933,37	57.933,37	0,00	57.115,42	57.115,42
Abrechnungsverpflichtungen	47.000,00	14.899,31	0,00	21.899,31	54.000,00
Schlammpolder	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
Jahresabschlußarbeiten extern (inkl. Offenlegung)	46.600,00	46.600,00	0,00	46.600,00	46.600,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	50.100,00	0,00	4.000,00	0,00	46.100,00
Regulierungskonto Gas	0,00	0,00	0,00	36.735,45	36.735,45
Rst. BG-Beiträge Versorgung	33.589,66	33.589,66	0,00	34.070,90	34.070,90
Rückstellung für Betriebsprüfungskosten	23.700,00	0,00	0,00	9.600,00	33.300,00
Gleitzeitkonten (ab 2017)	22.626,00	22.626,00	0,00	33.167,00	33.167,00
Urlaubsverpflichtungen	33.659,00	33.659,00	0,00	25.779,00	25.779,00
Zuführung zur Rst. KWKG Vergütung	16.359,28	16.359,28	0,00	21.954,10	21.954,10
Wärmeversorgung Hafenwestseite	0,00	0,00	0,00	19.078,68	19.078,68
Gebührenbescheide Strom	0,00	0,00	0,00	15.500,00	15.500,00
Jubiläumsverpflichtungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
Miete Ziegelhof	0,00	0,00	0,00	6.575,55	6.575,55
regulatorische Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	5.450,00	5.450,00
Steuerberatung - EEP	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	5.000,00
Offenlegung Jahresabschluss	150,00	150,00	0,00	250,00	250,00
Variable Vergütung	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für Mehrerlöse Strom	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	865.704,99	550.827,53	13.476,77	1.542.864,38	1.844.265,07

Finanzlage:

Die Liquidität ist jederzeit durch die Möglichkeit der Aufnahme von Kassenkrediten gewährleistet. Die Inanspruchnahme von Kreditlinien war nicht notwendig. Alle Zahlungsverpflichtungen wurden fristgerecht erfüllt. Auf Grund des hohen Investitionsbetrages (insbesondere in den Bereichen Glasfaser und Abwasser) war die Aufnahme von Darlehen erforderlich.

Ertragslage:

Die Entwicklung der Ertragslage ist den folgenden Gegenüberstellungen mit dem Vorjahr zu entnehmen:

OOA = Out-Of-Area (außerhalb Neustadt in Holstein)

Entwicklung der Mengen und Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr

	2021 kWh/cbm	2020 kWh/cbm	Abweichung zum Vorjahr
Stromversorgung			
Tarifabnehmer	21.771.874	21.493.868	1,3%
Häfen	215.836	320.606	-32,7%
Sonderabnehmer	4.634.990	4.920.349	-5,8%
Durchleitung	28.784.738	25.789.065	11,6%
Nachtheizstrom	683.399	649.544	5,2%
OOA-Kunden	12.078.931	12.455.835	-3,0%
Eigenverbrauch	327.872	365.729	-10,4%
Eigenverbrauch Klärwerk	729.874	798.619	-8,6%
	69.227.514	66.793.615	3,6%
Gasversorgung			
Tarifabnehmer	73.374.785	65.550.532	11,9%
Sonderabnehmer	18.596.405	19.372.090	-4,0%
Durchleitung	62.054.011	52.298.525	18,7%
OOA-Kunden	4.627.895	4.622.933	0,1%
Eigenverbrauch	6.851.847	5.476.263	25,1%
Eigenverbrauch Klärwerk	-39.132	375.039	-110,4%
	165.465.811	147.695.382	12,0%
Wärmeversorgung			
Ostring	198.090,0	47.450,0	317,5%
Mastkobener Weg	1.478.839,0	1.484.635,0	-0,4%
Lübscher Mühlenberg	766.333,0	91.388,0	738,5%
Ostseite	22.398,0	0,0	-
Stadt Neustadt in Holstein	1.548.564,0	1.700.783,0	-8,9%
	4.014.224,0	3.324.256,0	20,8%
Wasserversorgung			
Tarifabnehmer	922.178	947.782	-2,7%
Tarif Gewerbe	60.953	63.877	-4,6%
Auftrag und Hafen	748	463	61,6%
Eigenverbrauch	2.507	2.974	-15,7%
Eigenverbrauch Klärwerk	7.258	8.553	-15,1%
	993.644	1.023.649	-2,9%

	2021 Euro	2020 Euro	Abweichung zum Vorjahr
Stromversorgung			
Tarifabnehmer	6.331.512,79	5.918.424,75	7,0%
Häfen	55.490,49	66.721,02	-16,8%
Sonderabnehmer	1.015.856,72	1.030.439,38	-1,4%
Durchleitung	2.361.127,67	1.888.138,44	25,1%
Nachtheizstrom	126.888,92	110.507,30	14,8%
OOA-Kunden	2.603.468,45	2.748.901,01	-5,3%
Eigenverbrauch	80.924,89	78.859,88	2,6%
Eigenverbrauch Klärwerk	163.418,63	152.707,19	7,0%
	12.738.688,56	11.994.698,97	6,2%
Gasversorgung			
Tarifabnehmer	3.798.019,11	3.151.062,95	20,5%
Sonderabnehmer	709.963,12	617.034,26	15,1%
Durchleitung	663.102,57	480.482,97	38,0%
OOA-Kunden	212.841,70	190.542,03	11,7%
Eigenverbrauch	308.989,11	171.485,70	80,2%
Eigenverbrauch Klärwerk	-436,90	14.761,85	-103,0%
	5.692.478,71	4.625.369,76	23,1%
Wärmeversorgung			
Ostring	10.734,57	4.600,97	133,3%
Mastkobener Weg	155.232,64	162.123,60	-4,3%
Lübscher Mühlenberg	52.010,85	5.657,80	819,3%
Ostseite	1.505,58	0,00	-
Stadt Neustadt in Holstein	89.727,09	138.641,63	-35,3%
	309.210,73	311.024,00	-0,6%
Wasserversorgung			
Tarifabnehmer	2.146.585,09	2.195.035,42	-2,2%
Tarif Gewerbe	121.756,05	125.820,11	-3,2%
Auftrag und Hafen	3.049,30	1.471,45	107,2%
Eigenverbrauch	6.531,02	5.676,08	15,1%
Eigenverbrauch Klärwerk	16.196,14	18.435,47	-12,1%
	2.294.117,60	2.346.438,53	-2,2%

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Zusammenfassung Entwicklung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr

	2021 EUR	2020 EUR	Abweichung in % zum Vorjahr
Stromversorgung			
Verkauf	13.344.106,36	12.620.999,76	5,7
Nebengeschäfte	69.713,00	44.318,78	57,3
Auflösung Zuschüsse	54.345,20	61.966,11	-12,3
	13.468.164,56	12.727.284,65	5,8
Gasversorgung			

Gasversorgung			
Verkauf	4.983.436,21	4.504.185,18	10,6
Nebengeschäfte	12.718,72	30.397,59	-58,2
Auflösung Zuschüsse	32.323,15	35.530,64	-9,0
	5.028.478,08	4.570.113,41	10,0
Wärmeversorgung			
Verkauf	309.210,73	312.291,39	-1,0
Nebengeschäfte	0,00	1.267,39	-100,0
Auflösung Zuschüsse	12.245,43	8.180,40	49,7
	321.456,16	321.739,18	-0,1
Wasserversorgung			
Verkauf	2.294.107,63	2.347.829,65	-2,3
Nebengeschäfte	29.538,88	9.603,26	207,6
Auflösung Zuschüsse	39.365,30	41.450,35	-5,0
	2.363.011,81	2.398.883,26	-1,5
Glasfaser			
Pachtentgelt	147.035,25	94.774,58	0,0

Aus der für die Stadtwerke Oldenburg in Holstein GmbH, Oldenburg in Holstein, übernommenen Betriebsführung für die Sparten Strom und Gas wurden für Strom im Wirtschaftsjahr 2021 Erlöse in Höhe von EUR 482.864,79 (9.036.689 kWh) sowie für die Sparte Gas in Höhe von EUR 54.126,92 (3.174.014 kWh) erzielt.

SW = Schmutzwasser

Zusammenfassung Entwicklung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr

	2021	2020	Abweichung in % zum Vorjahr
Abwasserentsorgung (Zulauf KA)	cbm	cbm	
Schmutzwasser	1.196.309	1.318.500	-9,3
SW Altenkrempe	26.167	23.446	11,6
sonstige	187	183	2,2
	1.222.663	1.342.129	-8,9
	EUR	EUR	
Schmutzwasser	3.494.963,27	3.335.125,46	4,8
SW Altenkrempe	0,00	37.267,80	-100,0
Niederschlagswasser privat	462.703,81	402.311,26	15,0
Niederschlagswasser Stadt	175.000,00	174.704,50	0,2
Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	165.623,70	-100,0
sonstige	51.339,87	26.503,41	93,7
	4.184.006,95	4.141.536,13	1,0
Parkplätze	Anzahl Kurzparker	Anzahl Kurzparker	
P2 Hafen	120.288	85.540	40,6
P6 Klosterhof	218.472	155.142	40,8
P5 Am Binnenwasser	8.471	6.198	36,7
	347.232	246.880	40,6
	EUR	EUR	
P2 Hafen	101.908,06	72.469,65	40,6
P6 Klosterhof	59.520,70	42.266,96	40,8
P5 Am Binnenwasser	6.974,46	5.102,78	36,7
Dauerparker	13.472,77	13.558,89	-0,6
Stadt/TS	4.507,19	37.882,27	-88,1
	186.383,18	171.280,55	8,8

	2021	2020	Abweichung in % zum Vorjahr
Kommunalhafen			
Im Hafen güterumschlagende Schiffe			
Seeschiffe	3	12	-75,0
Bruttoraumzahl (BRZ)	4.606	22.184	-79,2
Entwicklung des Güterumschlags in t			
a) Schiffseingang:			
1) Dünger	0,00	15.887,72	-100,0
2) Splitt, Steine	5.354,20	11.322,34	-52,7
3) Stahlrohre	329,90	709,50	
Gesamtumschlag:	5.684,10	27.919,56	-79,6
Personenbeförderung:			
Personen	3.627	3.919	-7,5
eigener Kranumschlag:	688,00	619,20	11,1

Zusammenfassung Entwicklung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr

Hafen	2021	2020	Abweichung in % zum Vorjahr
Erlöse	EUR	EUR	
Hafengebühren	2.788,88	9.301,36	-70,0
Kaigebühren	3.708,76	9.421,15	-60,6
Steg- und Liegeentgelte	411.472,18	406.093,28	1,3
Kran- und Ladeentgelt	26.418,49	15.146,61	74,4
sonstige	141.310,17	135.366,47	4,4
	585.698,48	575.328,87	1,8

Investitionen:

Die Anlagenzugänge betreffen die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Anlagenzugänge in EUR	2021
Stromversorgung	1.104.807,56
Gasversorgung	434.575,45
Wärmeversorgung	1.334.303,59
Wasserversorgung	450.129,52

Wasserversorgung	[illegible]
Abwasserentsorgung	3.698.484,63
Glasfaser	2.270.518,47
Hafenbetrieb	306.040,55
Gemeinsame Anlagen	471.844,91
Parken	0,00
Anlagen im Bau	0,00
	10.070.704,68

Die Anlagenzugänge lagen somit um TEUR 2.668 unter dem Betrag des Vorjahres, befinden sich aber weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Für den Bereich Abwasserentsorgung wurden mit den Kanalverlegungen Berliner Platz, Am Heisterbusch, Lübschen Mühlenberg und Schulstraße die wesentlichen Investitionen des Wirtschaftsjahres getätigt.

Die größte Maßnahme für den Bereich Stromversorgung betrifft Kabelverlegungen am Lübschen Mühlenberg.

In der Gas- und Wasserversorgung sind umfängliche Investitionen im Bereich des B-Plan 90 sowie am Lübschen Mühlenberg vorgenommen worden.

Im Bereich der Wärmeversorgung sind als größte Maßnahme das Wärmenetz "Mühlenberg Nord" und "Hafenwestseite" zu nennen.

Personaleinsatz:

Mitarbeiter

Der Mitarbeiterbestand entwickelte sich zum Vorjahr wie folgt:

	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung in % zum Vorjahr
Anzahl der Beschäftigten:			
Tariflich beschäftigte	84	80	5,0
Auszubildende	6	7	-14,3
	90	87	3,4

Im Wirtschaftsjahr 2021 ereigneten sich drei Betriebsunfälle.

Die Entwicklung der Personalaufwendungen zeigt folgende Tabelle:

Personalaufwendungen

	2021 EUR	2020 EUR	Abweichung TEUR	
Vergütungen für tariflich Beschäftigte	3.695.647,58	3.529.202,40	166	4,7%
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	717.012,07	682.619,47	34	5,0%
Berufsgenossenschaftsbeiträge	32.003,91	34.010,90	-2	-5,9%
Beihilfen	0,00	33.732,75	-34	0,0%
Aufwendungen für Altersversorgung:				
VBL-Beiträge	251.355,15	238.259,59	13	5,5%
VAK-Beiträge	0,00	5.780,48	-6	-100,0%
Summe	4.696.018,71	4.523.605,59	172	3,8%

3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Steuerungskennzahlen liegt unser Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung von:

- Investitionen und
- bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern.

Die Darstellung und Analyse der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt innerhalb der Berichterstattung über den Geschäftsverlauf und die Lage an den jeweils relevanten Stellen.

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren beachten wir insbesondere folgende Faktoren, um unseren Eigenbetrieb im Wettbewerb zu stärken und weiterzuentwickeln:

- Kundenzufriedenheit und
- Mitarbeiterzufriedenheit; diesbezüglich folgten aus einer Umfrage Anfang 2021 in allen Abteilungen des Eigenbetriebs, Veränderungen und Workshops zur Umsetzung von erarbeiteten Maßnahmen.

Diese Indikatoren haben sich 2021 positiv entwickelt. Dennoch arbeiten wir weiter daran, die Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeiter weiter zu steigern, um hieraus positive Effekte für die weitere Geschäftsentwicklung abzuleiten.

Vergleich der Ertragslage mit der Prognose für das Wirtschaftsjahr 2021

Von den geplanten Investitionen in Höhe von TEUR 14.944 wurden TEUR 10.071 realisiert (gemäß Abrechnung des Investitionsplans 2021).

Unser prognostiziertes Ziel im Wirtschaftsjahr 2021 ein Jahresgewinn in Höhe von TEUR 230 zu erzielen, wurde mit TEUR 116 nicht erfüllt. Unseren Prognosen lagen Annahmen zugrunde, die teilweise von den eingetretenen Rahmenbedingungen im Wirtschaftsjahr 2021 abwichen.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Entwicklung nimmt einen positiven Verlauf und entspricht somit unseren strategischen Planungen und Zielen, unser Geschäft als Dienstleister in Neustadt in Holstein und der Region weiter zu festigen und auszubauen.

Unsere Geschäfts- und Ergebnisprognosen aus dem Vorjahr wurden dabei weitestgehend eingehalten, was unsere positive Entwicklung bestätigt.

C. PROGNOSEBERICHT

Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind im Wirtschaftsplan Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 14.946 vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen, hauptsächlich Sanierungen in der Energieversorgung, Wärmeprojekte und aus dem hoheitlichen Bereich sowie der weitere Ausbau des Glasfasernetzes, werden voraussichtlich termingerecht ausgeführt. Hiervon entfallen TEUR 2.200 auf die Entwicklung und Implementierung des neuen Glasfasernetzes, TEUR 3.805 auf Baumaßnahmen in der Wärmeversorgung und TEUR 5.406 auf Investitionen im Abwasserbereich.

Wir erwarten für 2022 gemäß Wirtschaftsplan Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt TEUR 28.975 mit daraus resultierenden Materialaufwendungen von TEUR 17.128. Hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen gehen wir aufgrund der Tariferhöhung von leicht steigenden Aufwendungen im Vergleich zum aktuellen Wirtschaftsjahr aus. Derzeit sind wir mit verschiedenen Geschäftspartnern in

Verhandlungen zum Ausbau der klimafreundlichen Wärmeversorgung.

Der Wirtschaftsplan 2022 schließt nach Verlustverrechnung aus der Sparte Glasfaser mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 309 ab.

Die Auswirkungen der aktuell herrschenden Coronapandemie zeigen sich derzeit immer noch moderat, allerdings schließen wir mittelfristige Auswirkungen durch mögliche finanzielle Schwierigkeiten von Kunden nicht aus. Die Belastungen aus dem Krieg in der Ukraine sind noch nicht absehbar. Die erheblich steigenden Energiebezugskosten führen schon jetzt zu deutlichen Steigerungen der Endkundenpreise. Ein erhebliches Risiko von Insolvenzen ist gegeben. Die Kunden werden weiterhin unsere Produkte und Dienstleistungen benötigen und in entsprechendem Umfang abfragen. In den ersten Monaten des Wirtschaftsjahres 2022 konnten wir vor diesem Hintergrund keine wesentlichen Nachfragerückgänge verzeichnen. Im Bereich der Forderungsentwicklung kam es noch zu keinen verstärkten Ausfällen. Des Weiteren gilt es, die allgemeine Wirtschaftslage vor allem vor dem Hintergrund der Coronapandemie und dem Ukrainekrieg aufmerksam zu verfolgen und gegebenenfalls frühzeitig zu agieren.

D. CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Das derzeit größte aber auch nicht abschließend bewertbare Risiko liegt in der aktuellen Coronapandemie sowie im Krieg in der Ukraine und ihren weltweiten Auswirkungen auf das soziale wie auch wirtschaftliche Leben. Die Prognosen gehen trotz dieser unsicheren Rahmenbedingungen noch von deutlichen Steigerungsraten des Bruttosozialproduktes in 2022 aus, jedoch steht dem eine erwartete hohe Inflation gegenüber.

Insgesamt waren die letzten Monate durch massive Preissteigerungen an den Beschaffungsmärkten für Strom und Gas und teils erratischen Preissprüngen geprägt. Aktuell gehen wir nicht von einer kurzfristigen Entspannung der Lage aus. In der Folge sind erhebliche Tarifsteigerungen für den Endverbraucher zu erwarten, die unter großen Unsicherheiten kalkuliert werden müssen, da sowohl die Marktpreise als auch die regulatorischen Rahmenbedingungen eine nie zuvor dagewesene Dynamik zeigen. Dies führt u.a. zu einem deutlich erhöhten Risiko für Fehleinschätzungen und -kalkulationen oder Regelverletzungen. Des Weiteren gehen wir von deutlich steigenden Risiken für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung aus. Das Risiko einer schweren Rezession und deutlich sinkender verfügbarer Einkommen bei unseren Kunden kann in der Folge auch zu deutlich vermehrten Forderungsausfällen und anderen nicht vorhersehbaren Ergebnisbelastungen für unser Unternehmen führen.

Für einen längeren Zeitraum bleiben aufgrund dieser Rahmenbedingungen nicht absehbare Risiken auf die Geschäftsentwicklung bestehen. Wir beobachten die Geschäftsentwicklung kontinuierlich und insbesondere vor dem Hintergrund der bestehenden Weltlage. Dies ermöglicht es uns, Risiken zu begegnen und Anpassungen an die jeweils aktuellen Entwicklungen vorzunehmen. Auch Chancen ergeben sich aus der aktuellen Situation, insbesondere, wenn wir uns als lokaler Anbieter präsentieren und somit die Kundenbindung weiter festigen können.

Die erhebliche Zunahme des Umfanges der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und das dadurch erforderliche Lastmanagement (Redispatch 2.0) sowie die deutliche Zunahme der E-Mobilität wirkt sich kostensteigernd aus. Auf der anderen Seite ist mittelfristig mit einem stetigen Rückgang der Gasmengen (u.a. wegen der Umstellung auf die Wärmegewinnung aus Wärmepumpen) zu rechnen. Dieser Effekt wird sich durch den Krieg in der Ukraine beschleunigen. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Risiken im Energiegeschäft mit fortschreitender Liberalisierung erheblich gestiegen sind.

Die Anzahl der Kundenwechsel liegt auf einem branchenüblichen Niveau. Die Stadtwerke Neustadt sind seit 1. Januar 2009 im Stromvertrieb und ab dem 1. Januar 2010 im Gasvertrieb auch außerhalb von Neustadt in Holstein tätig und werden diese Tätigkeitsfelder weiterbearbeiten. Im Jahr 2021 wurden 12.079 MWh Strom (etwa 17,4 % der gesamten Stromabgabe) und 4.628 MWh Gas (etwa 4,1 % der gesamten Gasabgabe) an Kunden außerhalb des Netzgebietes Neustadt in Holstein abgesetzt.

Seit Einführung von GABI-Gas im Jahr 2008, sind Risiken im Bereich der Allokation und der Mehr-/Mindermengenabrechnung, Verlustenergie etc. entstanden. Um den gestiegenen Anforderungen besser begegnen zu können, wurde im Herbst 2010 mit der Einführung eines Energiedatenmanagementsystems (EDM) begonnen. Rechtzeitig zur Einführung der neuen Marktregeln für die Durchführung der Bilanzkreisabrechnung im Strombereich (MaBiS) zum 1. Juni 2011 ist die Inbetriebnahme erfolgt. Seit dem 1. Juni 2016 erfolgt die Gas-Allokation über das eigene EDM-System, um die Prognosegenauigkeit zu erhöhen und Prozesse durchgängig zu steuern. Die Komplexität im EDM-Bereich zeigte sich auch 2021. Insbesondere die ständigen Anpassungen im Softwarebereich waren eine besondere Herausforderung.

Finanzrisiken bestehen nicht, da das langfristige Darlehen zur Finanzierung des anteiligen Erwerbs der Photovoltaikanlage in Busenwurth eine Festzinsvereinbarung enthält, die für die gesamte Nutzungsdauer der Anlage gilt (Fristenkongruenz).

Der Bereich Elektrizität konnte zu Beginn des Jahres 2019 die TSM-Zertifizierung erfolgreich ablegen. Die Bereiche Gas und Wasser sowie die Abteilung Abwasserentsorgung haben mit der Vorbereitung für die Zertifizierung begonnen. Als Basis dafür wird ein Betriebshandbuch (BHB) erstellt. Die Zertifizierungen und das BHB werden durch die Stelle "Qualitätsmanage- ment/Dokumentation" koordiniert, um den Anforderungen an eine gerichtsfeste Organisation gerecht zu werden. Das ISMS-Zertifikat wurde nach erfolgreicher Auditierung Anfang 2018 an die Stadtwerke Neustadt überreicht. Die erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte zu Beginn des Jahres 2022.

Auch im Neubau und der Sanierung des Küstengymnasiums sind die Stadtwerke Neustadt in Holstein für die energieeffiziente und innovative Energieversorgung verantwortlich. Wir erwarten den Abschluss des ersten Bauabschnitts Ende 2022. Die Versorgung des Neubaus erfolgt dann über Geothermie.

Im Sommer 2016 wurde die Entscheidung getroffen, dass der Glasfaserausbau durch die Stadtwerke Neustadt in Holstein realisiert werden soll. Die Leitungsverlegungen sind auch 2021 fortgesetzt worden. Im Bültsaal, Kasbern Rehm und Cap Arcona sind insbesondere Hausanschlüsse gebaut worden. Weitere Haupttrassen wurden am Lübschen Mühlenberg, Cap Arcona erstellt und für die Erschließung der Gemeinde Merkendorf ist die Trassenbohrung erfolgt. In den weiteren Gebieten werden das Erreichen bestimmter Anschlussquoten vor die Ausbauentscheidung gestellt.

Bestandsgefährdende Risiken sind zurzeit nicht ersichtlich.

Neustadt in Holstein, den 30. Juni 2022

STADTWERKE Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein

Der Werkleiter

Dr. Mark Jahn

BESTÄTIGUNSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein, und den Landrat des Kreises Ostholstein, vertreten durch das Gemeindeprüfungsamt

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein, für das Wirtschaftsjahr 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 23 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Stadtwerkeausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Stadtwerkeausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung landesrechtlicher Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 23 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass

eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG S-H

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG S-H haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 1 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 1 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Kiel, den 19. September 2022

tricon GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hendrik Heuser, Wirtschaftsprüfer

Knud Oelerking, Wirtschaftsprüfer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein, und den Landrat des Kreises Ostholstein, vertreten durch das Gemeindeprüfungsamt

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein, für das Wirtschaftsjahr 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 23 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt

"Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Stadtwerkeausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Stadtwerkeausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung landesrechtlicher Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 23 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob der Eigenbetrieb seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung nach 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG und moderner und intelligenter Messstellenbetrieb nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaften die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Stadtwerkeausschusses für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Verteter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Stadtwerkeausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Stadtwerkeausschuss ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten des Eigenbetriebes nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und

- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG S-H

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG S-H haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 1 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 1 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem geänderten Jahresabschluss aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 19. September 2022 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 3. Februar 2023 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die fehlenden Tätigkeitsabschlüsse bezog.

Kiel, den 19. September 2022 / 3. Februar 2023

tricon GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hendrik Heuser, Wirtschaftsprüfer

Knud Oelerking, Wirtschaftsprüfer

Tätigkeitsabschlüsse 2021

Aktivitäten

Die Stadtwerke Neustadt in Holstein sind in den Aktivitäten Gas-Netz, Gas-Vertrieb, Strom-Netz, Strom-Vertrieb und Messstellenbetrieb tätig. Die sonstigen Aktivitäten stellen die Sparten Wasser, Fernwärme, Glasfaser, Abwasserentsorgung, Parken und Hafen dar. Die Ergebnisse der sonstigen Aktivitäten im Einzelnen sind in der Erfolgsübersicht ersichtlich.

Erfassung der Daten:

Der Abschluss nach Aktivitäten basiert auf den Daten der Finanzbuchhaltung unter dem System Microsoft Dynamics NAV. In der Finanzbuchhaltung werden die einzelnen Posten der Aktivitäten - soweit direkt zuordenbar - getrennt über gesonderte Konten bzw. Kostenstellen erfasst. Soweit eine direkte Zuordnung von Konten oder Kostenstellen zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich ist, erfolgt die Zuordnung der Konten bzw. Kostenstellen durch eine sachgerechte Schlüsselung. Die Schlüsselung basiert im Wesentlichen auf den Umsätzen, Anlagevermögen bzw. den Restbuchwerten.

Die Verteilung der Bilanzposten nach Tätigkeiten:

Die Zuordnung zu den einzelnen Bilanzposten erfolgt, wenn möglich, direkt auf die einzelnen Tätigkeiten. Ansonsten werden die Positionen durch Schlüsselungen verteilt. Bei der Berechnung der Schlüsselungen werden die Werte des Abwasserbetriebes nicht berücksichtigt. Die Zuordnung ist folgendermaßen erfolgt:

Das Anlagevermögen wird direkt zugeordnet. Gemeinsam genutzte Anlagen werden nach dem Kostenstellenschlüssel verteilt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden direkt dem Vertriebsbereich zugeordnet.

Die sonstigen Ausleihungen wurden personenbezogen geschlüsselt. Die geleisteten Anzahlungen wurden den Bereichen direkt zugeordnet.

Die Vorräte werden nach dem Inventurbestand zugeordnet.

Die Aufteilung der Forderungen aus Lieferungen aus Leistungen auf die einzelnen Sektoren erfolgte nach dem Umsatzschlüssel.

Die Forderungen gegen die Stadt Neustadt in Holstein wurden, wenn möglich, direkt zugeordnet, die verbleibenden Posten wurden nach dem Umsatzschlüssel aufgeteilt.

Die übrigen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden nach dem Umsatzschlüssel verteilt. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde nach dem Umsatzschlüssel verteilt.

Das Stammkapital bzw. die Rücklagen wurden nach dem Anlagenschlüssel aufgeteilt ohne Berücksichtigung des Abwasserbereiches.

Der Jahresgewinn entspricht den Ergebnissen der Aktivitäten Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Kapitalverrechnungskonto wird den Tätigkeiten jeweils als Differenz zwischen Aktiva minus Passiva - ohne im Vorwege verteiltes Eigenkapital - zugeordnet.

Der Sonderposten aus empfangenen Baukostenzuschüssen und Anschlussbeiträgen wurde den Tätigkeiten bzw. dem Netzbetrieb direkt zugeordnet.

Die Steuerrückstellungen werden nach den Umsatzerlösen geschlüsselt.

Sonstige Rückstellungen, sofern sie nicht direkt zuzuordnen waren, sind nach dem jeweiligen Verwaltungsschlüssel verteilt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden nach dem Umsatzschlüssel verteilt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sofern sie nicht direkt zuordenbar waren, wurden nach dem Verwaltungsschlüssel den Tätigkeiten zugeordnet, Verbindlichkeiten aus dem Gaseinkauf gehören zur Tätigkeit Vertrieb.

Sonstige Verbindlichkeiten, sofern sie nicht direkt zuzuordnen waren, sind nach dem jeweiligen Verwaltungsschlüssel verteilt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten, die nicht direkt den Tätigkeiten zugeordnet wurden, sind nach dem Verwaltungsschlüssel verteilt.

Die Verteilung der GuV-Posten nach Tätigkeiten:

In den Gewinn- und Verlustrechnungen der Tätigkeitsbereiche sind die Erträge und Aufwendungen aus den Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen jeweils unter dem Posten ausgewiesen, der aus Sicht der einzelnen Tätigkeit hierfür in Betracht käme, wenn die betreffende Lieferung und Leistung an andere Unternehmen ausgeführt bzw. von einem anderen Unternehmen bezogen worden wäre. Dies betrifft im Wesentlichen die Zurverfügungstellung des Verteilungsnetzes und die Lieferung bzw. der Bezug anderer Betriebszweige.

Die Umsatzerlöse werden kontenmäßig direkt den einzelnen Tätigkeiten zugeordnet. Die Umsätze aus dem Verkauf ist der Tätigkeit Gas- bzw. Strom-Vertrieb zugeordnet, die Erlöse aus Netznutzungsentgelten (NNE) und Konzessionsabgabe (KA) sind dem Netzbetrieb zugeordnet. Die Berechnung erfolgte auf Basis der verkauften Mengen und den genehmigten Netzentgelten. Die Ertragszuschüsse werden dem Netzbetrieb zugeordnet.

Die Aufwendungen für die Verlustenergie trägt der Netzbetrieb, die vom Betrieb beschafft werden. Der Netzbetreiber zahlt die EEG-Vergütung an die Anlagenbetreiber (Aufwand) und verrechnet dann gegenüber der Tennet (Erlös).

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Erstellung von Hausanschlüssen und wurden dem Netzbetrieb zugeordnet.

Die sonstigen Erträge sind, soweit sie nicht einer Tätigkeit direkt zuordenbar sind, nach dem Verwaltungsschlüssel verteilt.

Der Materialaufwand wird mit Kostenstelle gebucht und hierüber überwiegend direkt den Tätigkeiten zugeordnet. Er betrifft im Wesentlichen die Bezugskosten und die Aufwendungen für die Unterhaltung des Leitungsnetzes. Die Umlage der gemeinsamen Aufwendungen erfolgt nach dem Verwaltungsschlüssel.

Der Personalaufwand wird, sofern er nicht direkt den Tätigkeiten zugeordnet wurde, nach dem Verwaltungsschlüssel auf die Tätigkeiten verteilt.

Die Abschreibungen im Strom- und Gassektor betreffen hauptsächlich den Netzbereich und werden über Kostenstellen zugeordnet. Für die Abschreibungen im "gemeinsamen Bereich" werden die Verwaltungsschlüssel angewendet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind soweit möglich direkt den Tätigkeiten zugeordnet. Die Konzessionsabgabe ist dem Sektor Netz zugeordnet. Für die Aufwendungen im "gemeinsamen Bereich" werden die Verwaltungsschlüssel angewendet.

zugeordnet. Für die Aufwendungen im "gemeinsamen Bereich" werden die Verwaltungsschlüssel angewendet.

Die Zins- und Beteiligungserträge werden, analog zu den bilanziellen Verbindlichkeiten, direkt zugeordnet bzw. nach dem Umsatzschlüssel verteilt.

Die Darlehenszinsen werden direkt den einzelnen Sparten zugeordnet und werden im Gas- und Strombereich unter der Aktivität "Netz" ausgewiesen.

Die sonstigen Steuern sind soweit möglich direkt den Tätigkeiten zugeordnet. Für die Steuern im "gemeinsamen Bereich" werden die Verwaltungsschlüssel angewendet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden entsprechend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verteilt.

Stromaktivitäten

Bilanz

AKTIVA

	Strom Netz EUR	Strom Netz Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	158.935,75	172.527,66
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.018.971,28	3.193.863,78
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	95,61	156,92
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00
5. Abwasserreinigungsanlagen	0,00	0,00
6. Verteilungsanlagen	7.540.987,22	7.198.071,88
7. Abwassersammlungsanlagen	0,00	0,00
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00
9. Hafenanlagen	0,00	0,00
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	347.372,74	353.073,21
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	725.676,49	417.168,07
	11.633.103,34	11.162.333,86
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	11.792.039,09	11.334.861,52
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	196.318,53	146.605,98
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.065,66	0,00
3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
	201.384,19	146.605,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	845.971,41	619.040,95
2. Forderungen gegen Gesellschafter	126.844,81	199.711,22
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	130.459,18	230.285,49
	1.103.275,41	1.049.037,66
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	784.354,35	126.724,28
	2.089.013,95	1.322.367,92
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	13.881.053,04	12.657.229,44

PASSIVA

	Strom Netz EUR	Strom Netz Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.365.656,90	2.502.901,45
II. Rücklagen		
1. Kapitalrücklage	0,00	0,00
2. Allgemeine Rücklage	1.483.036,57	1.457.836,46
3. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
4. Rücklagen aus kalkulatorischen Einnahmen	0,00	0,00
	1.483.036,57	1.457.836,46
III. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	0,00	0,00
2. Verwendung für die Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
3. Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00	0,00
4. Jahresverlust/ -gewinn	-17.014,60	258.832,35
	-17.014,60	258.832,35
IV. Kapitalverrechnungsposten	2.016.407,02	99.809,16
	5.848.085,89	4.319.379,41
B. SONDERPOSTEN AUS EMPFANGENEN BAUKOSTENZUSCHÜSSEN UND ANSCHLUSSBEITRÄGEN	1.157.908,87	1.167.509,59
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	37.870,06	19.824,08
2. Sonstige Rückstellungen	282.503,05	326.638,44
	320.373,10	346.462,52
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.809.446,46	6.093.999,74
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	548.786,34	569.001,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	24.738,27
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	135.161,38	65.063,40

4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	135.161,38	65.963,49
5. Sonstige Verbindlichkeiten	61.291,01	70.174,44
	6.554.685,18	6.823.877,92
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	13.881.053,04	12.657.229,44

Gasaktivitäten

Bilanz

AKTIVA

	Gas Netz EUR	Gas Netz Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.851,33	79.018,49
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.161.372,77	1.687.156,14
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	36,08	71,47
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00
5. Abwasserreinigungsanlagen	0,00	0,00
6. Verteilungsanlagen	2.631.028,57	2.449.104,24
7. Abwassersammlungsanlagen	0,00	0,00
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00
9. Hafenanlagen	0,00	0,00
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	104.499,03	115.249,78
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	250.382,34	190.011,76
	4.147.318,79	4.441.593,39
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	4.204.170,12	4.520.611,88
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	187.080,08	74.784,46
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.827,28	5.047,05
3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
	191.907,36	79.831,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269.360,71	327.982,52
2. Forderungen gegen Gesellschafter	23.794,80	46.349,07
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	-143.028,72	366.492,11
	150.126,79	740.823,70
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	243.071,20	37.923,71
	585.105,34	858.578,92
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	4.789.275,46	5.379.190,80

PASSIVA

	Gas Netz EUR	Gas Netz Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	843.380,57	998.216,52
II. Rücklagen		
1. Kapitalrücklage	0,00	0,00
2. Allgemeine Rücklage	528.717,51	581.419,79
3. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
4. Rücklagen aus kalkulatorischen Einnahmen	0,00	0,00
	528.717,51	581.419,79
III. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	0,00	0,00
2. Verwendung für die zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00
3. Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00	0,00
4. Jahresgewinn	155.408,58	225.674,58
	155.408,58	225.674,58
IV. Kapitalverrechnungsposten	-877.172,63	-135.656,80
	650.334,02	1.669.654,09
B. SONDERPOSTEN AUS EMPFANGENEN BAUKOSTENZUSCHÜSSEN UND ANSCHLUSSBEITRÄGEN	829.056,46	841.099,43
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	104.080,22	5.932,59
2. Sonstige Rückstellungen	611.972,30	68.128,41
	716.052,52	74.061,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.442.679,32	2.666.286,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.687,48	59.807,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	10.148,48
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	56.317,86	19.740,34
5. Sonstige Verbindlichkeiten	37.147,80	38.393,09
	2.593.832,46	2.794.376,28
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	4.789.275,46	5.379.190,80

Grundzuständiger MSB-Aktivitäten

Bilanz

AKTIVA

	Messstellenbetrieb EUR	Messstellenbetrieb Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.027,05	14.044,79
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	147.986,49	312.628,06
2. Grundstücke und arundstücksaleiche Rechte mit Wohnbauten	4,99	16,38
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00
5. Abwasserreinigungsanlagen	0,00	0,00
6. Verteilungsanlagen	65.645,00	0,00
7. Abwassersammlungsanlagen	0,00	0,00
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00
9. Hafenanlagen	0,00	0,00
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.828,14	17.604,68
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.278,19	43.554,93
	224.742,81	373.804,06
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	230.769,86	387.848,85
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00
3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.314,22	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	585,35	63,71
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	-2.973,45	0,00
	3.926,12	63,71
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.979,54	21.570,95
	9.905,65	21.634,65
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	240.675,51	409.483,50

PASSIVA

	Messstellenbetrieb EUR	Messstellenbetrieb Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	45.702,71	85.642,64
II. Rücklagen		
1. Kapitalrücklage	0,00	0,00
2. Allgemeine Rücklage	28.651,15	49.883,29
3. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
4. Rücklagen aus kalkulatorischen Einnahmen	0,00	0,00
	28.651,15	49.883,29
III. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	0,00	0,00
2. Verwendung für die zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00
3. Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00	0,00
4. Jahresverlust	-68.980,45	-64.071,69
	-68.980,45	-64.071,69
IV. Kapitalverrechnungsposten	-16.815,39	314.699,33
	-11.441,98	386.153,57
B. SONDERPOSTEN AUS EMPFANGENEN BAUKOSTENZUSCHÜSSEN UND ANSCHLUSSBEITRÄGEN	0,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	-21.095,79	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	10.903,34	0,00
	-10.192,45	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	261.066,26	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	1.624,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	978,43	134,57
5. Sonstige Verbindlichkeiten	265,25	21.570,95
	262.309,94	23.329,93
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	240.675,51	409.483,50

Strom-Aktivitäten-Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Neustadt in Holstein vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Strom Netz EUR	Strom Netz Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	6.520.091,86	6.761.148,81
abzüglich Energiesteuer		
	6.520.091,86	6.761.148,81
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	98.633,74	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.718,45	76.567,17
	6.630.444,05	6.837.715,98
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.086.175,93	3.712.783,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	162.278,69	307.746,15
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	796.060,38	916.209,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	215.812,20	247.057,51
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenständes des Anlagevermögens und Sachanlagen	581.229,30	527.520,17
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	736.998,10	724.119,84
	6.578.554,61	6.435.436,71
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	44,85	59,37
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.885,05
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.022,84	66.927,68
	-57.977,99	-64.983,26
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.088,55	337.296,01
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-622,27	44.073,32
15. Sonstige Steuern	11.548,31	9.652,07
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	24.738,27
17. Jahresverlust/ -gewinn	-17.014,59	258.832,35

Gas-Aktivitäten-Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Neustadt in Holstein vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Gas Netz EUR	Gas Netz Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.020.574,67	2.023.352,36
abzüglich Energiesteuer		
	2.020.574,67	2.023.352,36
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	43.053,19	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.897,22	25.601,81
	2.068.525,08	2.048.954,17
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	643.135,69	634.224,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	139.522,19	267.096,53
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	385.005,01	341.508,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	107.772,11	93.742,96
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenständes des Anlagevermögens und Sachanlagen	201.273,44	196.393,75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	322.459,75	203.449,29
	1.799.168,19	1.736.416,06
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	26,90	35,58
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	813,55	1.050,10
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.228,11	37.638,33
	-33.387,66	-36.552,65
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	235.969,23	275.985,46
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	75.901,00	35.928,85
15. Sonstige Steuern	4.659,65	4.233,55
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	10.148,48
17. Jahresgewinn	155.408,58	225.674,58

Grundzuständiger MSB-Aktivitäten-Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Neustadt in Holstein vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Messstellenbetrieb EUR	Messstellenbetrieb Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	49.706,03	4.689,91
abzüglich Energiesteuer		
	49.706,03	4.689,91
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	704,37
	49.706,03	5.394,28
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	726,79	9.001,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.915,91	681,64
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	23.611,28	32.469,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.815,00	7.908,37
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenständes des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.203,54	8.520,53
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.665,93	18.280,46
	153.938,46	76.862,05
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	92,96
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	381,10	871,37
	-381,10	-778,41
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-104.613,53	-72.246,18
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36.192,34	-10.377,39
15. Sonstige Steuern	559,26	578,49
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	1.624,41
17. Jahresverlust	-68.980,45	-64.071,69